

Jahresbericht 2014

Der Saisonhöhepunkt 2014 wurde vom Wetter her bereits an Pfingsten erreicht. Während dreier Tage kletterte das Thermometer auf über 30 Grad. Danach zeigte sich der Sommer nur noch von der durchschnittlichen Seite mit viel Regen. Die meisten Saisonplätze konnten belegt werden. Trotz vielen Absagen bei den Passanten, waren wir an einigen Wochenenden und in der Ferienzeit einige Male ausgebucht.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 14. März 2014 im Naturfreundehaus Eichbühl nahmen 29 Genossenschafterinnen und Genossenschafter teil, sie vertraten 37 Stimmen. Der Jahresbericht und die Jahresrechnung 2013 wurden einstimmig genehmigt, der Revisorenbericht wurde zur Kenntnis genommen und dem Vorstand die Décharges erteilt.

Alle Vorstandsmitglieder (Andreas Fischer, Esther Gasser, Peter Gasser und Iris Richi) stellten sich zur Wiederwahl und wurden in ihrem Amt bestätigt. Da Anita Vogt schon sechs Mal als Revisorin gewählt wurde, konnte sie nicht mehr gewählt werden. Als Ersatz wurde Erich Suter gewählt.

Neuanschaffung, Bauvorhaben und Sanierungsarbeiten im Jahr 2014

Wie an der letzten GV und im Jahresbericht vorgestellt, hatten wir die folgenden Schwerpunkte und Ziele im letzten Jahr verfolgt und umgesetzt: Der Eingangsbereich wurde neu gestaltet und das Fundament eines Pfosten des Volleyballnetzes konnte neu gesetzt werden. Durch das Installieren einer Feuerschale mit Grillmöglichkeiten bei den Passanten konnte der Andrang auf die vordere Feuerstelle merklich gesenkt werden. Wie befürchtet gab der Rasenmäher schon im Frühling seinen Geist auf. Ersetzt wurde er durch den neuen, qualitativ hochstehenden John Deere. Die Bänke vor dem Hüttli konnten leider infolge schlechter Witterungsbedingungen nicht ersetzt werden. Da die Esche bei der Feuerstelle am See zu einem zu grossen Sicherheitsrisiko wurde (ein grosser Ast fiel herunter) musste dieser Baum kurz vor dem 1. August gefällt werden.

Umfrage 2014

An fünf Vorstandssitzungen wurden aktuelle Probleme besprochen. Dabei wurde auch beschlossen, dass nach 2009 eine zweite Umfrage unter den Saisonzeltler durchzuführen sei. Diese Umfrage sollte dem Vorstand und der Generalversammlung als Entscheidungshilfe dienen. Verteilt wurden über 50 Fragebögen, zurück kamen 12 Stück. Damit ist jedoch eine objektive Auswertung nicht möglich.

Im Folgenden sind immer maximal 5 Punkte möglich (Klammerwert aus dem Jahr 2009).

Sauberkeit der Sanitären Einrichtungen?

4.4 Punkte (4.75)

Vielen Dank den Helferinnen und Helfern, die täglich für die geforderte Sauberkeit sorgen.

Macht der Zeltplatz einen gepflegten Eindruck?

4.4 Punkte (4.25)

Wurden die Ruhezeiten eingehalten?

4.0 Punkte (4.7)

Entspricht die Platzzuteilung den Wünschen?

4.8 Punkte (5)

Entsprechen die Sportmöglichkeiten den Anforderungen?

4.5 Punkte (4.35)

Wie wird die Sicherheit beurteilt?

4.22 Punkte (4.16)

Wie hat es den Kindern gefallen?

Keine Wertung möglich (4.83)

Zusammenfassung

Durchschnittlich 4.38 Punktet

Schwerpunkte, Ziele für das Jahr 2015 und langfristige Entwicklung

Neben den anstehenden Problemen hat der Vorstand an seinen Vorstandssitzungen über langfristige Entwicklungsmöglichkeiten gesprochen. Dabei stand auch immer die Problematik im Fokus, dass wir trotz diversen Werbeaktionen nicht alle Saisonstellplätze besetzen konnten. Das Problem der fehlenden Jahreszeltler könnte sich in den nächsten Jahren noch akzentuieren. Wie schon im Jahresbericht vom letzten Jahr angetönt, sind das Aufrechterhalten und die Weiterentwicklung einer qualitativ wertvollen Umgebung für Vorstand zentrale Anliegen. Der Vorstand will diese Strategie mit interessierten Personen weiter entwickeln. Dazu gehören neben dem Hochwasserschutz im Passanten Bereich vor allem Verbesserungen an den Stellplätzen und die Pflege des Baumbestandes. Nicht alle Massnahmen, die wir schon ergriffen haben, werden von allen goutiert. Der Vorstand möchte nicht über die Mitglieder hinweg planen. Deshalb soll zuerst das Mitspracherecht an der Platzgestaltung gestärkt und der Ist-Zustand festgelegt werden. Danach sollen an der GV nochmals einige Ideen zur mittel und langfristigen Zukunft zur Diskussion stehen.

1. August

Am 1. August hat Ruth Cavegn die Kinderspiele wieder super organisiert. Ganz herzlichen Dank an Ruth und allen Helferinnen und Helfern. Das anschliessende 1. August Essen haben viele Zeltler besucht. Auch in dieser Saison kam der Guggeliwagen und die meisten beteiligten sich am Salat- und Dessertbuffet. Vielen Dank an Karin Dettling für das Organisieren. Infolge Hochwasser konnte kein 1. Augustfeuer auf dem Delta aufgeschichtet werden. Durch den Einsatz vieler Jugendlicher und Kinder konnte aber ein Ersatzevent auf dem Volleyballfeld durchgeführt werden.



Ich danke allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für den grossen Einsatz und die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit sowie für die grosse Unterstützung durch das ganze Jahr.

Der Präsident:
Andi Fischer